Konzerte des Kepler-Gymnasiums

Taborkirche Freudenstadt

Freitag, den 16. Mai 2003 19^{30} Uhr
Dienstag, den 20. Mai 2003 19^{30} Uhr

zum Programm:

Unser diesjähriges Sommerkonzert ist ausnahmsweise ein Kirchenkonzert und steht auf zwei unterschiedlichen Säulen, die aber beide ein gemeinsames Fundament haben, die künstlerische Auseinandersetzung mit dem Thema „Glauben, Gott, bzw. Jesus Christus".
Bei J.S.Bach ist die Musik aus einer tiefen Gläubigkeit heraus geboren - „soli Deo gloria" („dem Gott allein die Ehre") und ist von den Stilelementen der barocken Kirchenmusik geprägt; der Pulsschlag unserer modernen Welt schlägt dagegegen in der Musik von A. Lloyd Webber, der in seinem Musical vor allem auch die Menschen stärker in den Mittelpunkt rückt, die in enger Beziehung zu Jesus standen - Judas, Maria Magdalena und Herodes - und ihre Schwierigkeiten beschreibt, diesen Jesus von Nazareth zu begreifen.
Das Programm, dessen Grundelemente bereits 1994 für ein Konzert herangezogen wurden, wurde in einer neuen Konzeption umgestaltet und lässt die beiden musikalisch so unterschiedlichen Welten in stetem Wechsel einander gegenüber treten. Dazu kommt - ebenfalls neu in diesem Konzert - die tänzerische Ausgestaltung der Musik von A. Lloyd Webber, die in ihrer rhythmischen Grundstruktur ein solches Konzept geradezu anbietet.

zu dem Tanzkonzept:

Sakrale Musik tänzerisch auszugestalten und das Ganze dann auch in einem sakralen Raum aufzuführen, ist inzwischen zu einem oft praktizierten künstlerischem Prozess geworden - als Beispiel dafür mag John Neumeiers Choreographie der „Matthäus- passion" von J.S.Bach stehen. Von daher ist der Versuch, der Musik und dem Inhalt des Musicals von A. Lloyd Webber eine dritte, tänzerische Dimension zu verleihen nicht ungewöhnlich. Unser tänzerisches Konzept versucht, die Stimmungen und Inhalte in Bewegung umzusetzen, und bedient sich dabei neben der Körpersprache auch der Ausdruckskraft der Farben: so steht die Farbe GELB für den Neid und die Missgunst des Judas, ROT für die Schuld und das Leiden, WEISS für Reinheit, Unbefangenheit und die Unschuld, SCHWARZ für das Dunkle und Böse im Menschen, GRÜN für die Freude, BLAU für die Liebe. Lassen Sie sich mit uns auf dieses Experiment ein und freuen sich an dem Miteinander von Musik und Tanz.

Hi.

Tänzerinnen : Julia Haas, MaiChi Le, Charlotte Mast, Theresa Mast, Nina Strohäcker
Tanzkonzeption: MaiChi Le, Charlotte Mast, Theresa Mast, Nina Strohäcker
Choreographische Beratung: Andreas Stoll

Gesangssolisten: Agnes Käser, Christian Klaus

Arrangements: Herbert Hilbert & Catherine Weber

Es musizieren: 5-er Chor, Kurrende, Chor, Orchester und Mitglieder der Big Band

unter der Leitung von

Christof Ruetz (Chor) und Herbert Hilbert (Orchester)

Programmfolge

J.S.Bach „soli Deo gloria“ **& A. Lloyd Webber „Jesus Christ Superstar“**

Kantate Nr.93 „Wer nur den lieben Gott läßt walten“ (Auszug)

1. *Eingangschor „Wer nur den lieben Gott läßt walten“*
2. *Recitativo „Was helfen uns die schweren Sorgen?“*
3. *Aria „Man halte nur ein wenig stille“*
4. *Choral „Sing, bet’ und geh’ auf Gottes Wegen“*

1. Superstar (Orchester)
2. Heaven on their minds (Chor und Orchester)
3. Everything’s alright (Chor und Orchester)

Triosonate C-dur für Oboe, Violine und basso continuo (2.Satz) „Largo e dolce „ (Julia Benz (Oboe), Livia Kretschmann (Violine), Monika Ecker (Violoncello), Manuel Strauß (Continuo)

4. Hosanna (Chor und Orchester)
5. Pilates dream (Bässe und Orchester)
6. I don’t know how to love him (Chor und Orchester)

Kantate Nr. 117 „Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut“ (Auszug)

1. *Eingangschor „Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut“*
2. *Recitativo „Es danken dir die Himmelsheer“*
3. *Aria „Ich will dich all mein Leben lang“*
4. *Choral „So kommet vor sein Angesicht“*

7. The last supper (Chor und Orchester)
8. Gethsemane (Orchester)

Kantate Nr.147 „Herz und Mund und Tat und Leben“
Choral „Jesus bleibet meine Freude“

9. King Herod’s song (Chor und Orchester)
10. Superstar (Chor und Orchester)

zu den Songs von Jesus Christ Superstar:

1. Superstar + 2. Heaven on their minds
Nach der kurzen Einleitung „Superstar“ - quasi das musikalische Logo des Musicals „Jesus Christ Superstar“- folgt der erste Song „Heaven on their minds“. Judas bringt in diesem Song seine Bedenken vor. Er kann sich nicht vorstellen, dass der Weg, den Jesus geht, der richtige ist. Die Leute, die ihm blind folgen, weil sie von allzu himmlischen Visionen („... too much heaven on their minds“) erfüllt sind, würden bestimmt bald ernüchtert werden.

2. Everything's allright
Maria, eine Frau aus Bethanien, salbt Jesus die Füße mit kostbaren Ölen. Sie will ihn dadurch Schmerzen und Sorgen vergessen lassen („... everything's alright“). Judas kritisiert diese „Verschwendung“, wird aber von Jesus zurechtgewiesen.

3. Hosanna
Der Rat der Hohenpriester tagt. Sie kommen zu einem vernichtenden Urteil über Jesus („...this Jesus must die“). Draußen feiert die Menge euphorisch Jesus („Hosanna“).

4. Pilates dream
Pilatus erlebt in einem visionären Traum vorweg die letzten Ereignisse um Jesus und empfindet schmerzlich seine zwiespältige Rolle bei der Verurteilung Jesu.

5. I don't know how to love him
Maria Magdalena, die Sünderin, erfährt in der Begegnung mit Jesus eine ganz neue Art von Liebe, die sie nicht auszudrücken vermag („ I don't know how to love him“).

6. The last supper
Die Jünger erleben die Befreiung von irdischen Versuchungen und Sorgen durch die Kraft des Heiligen Abendmahls (...“ life is fine...“).

7. Gethsemane
Die Einsamkeit des Jesus, der in dieser schweren Stunde menschliche Gefühle zeigt („... take this cup away from me ..“), seine Trauer, sein Schmerz, - aber auch seine Entschlossenheit, das ihm bestimmte Geschick auf sich zu nehmen.

8. King Herod's song
Bei Lloyd Webber kommt es noch zu einer fiktiven Begegnung von König Herodes und seinem Konkurrenten Jesus, dem anderen „König der Juden“. Herodes schüttet all seinen Spott und seine Häme über Jesus aus. Vergeblich versucht er ihn zu Reaktionen zu provozieren, indem er seine Echtheit anzweifelt und ihn bissig auffordert, diese durch eines „seiner Wunder“ unter Beweis zu stellen.

9. Superstar
Judas blickt in einem Monolog voller Zweifel zurück auf seine Zeit mit Jesus